

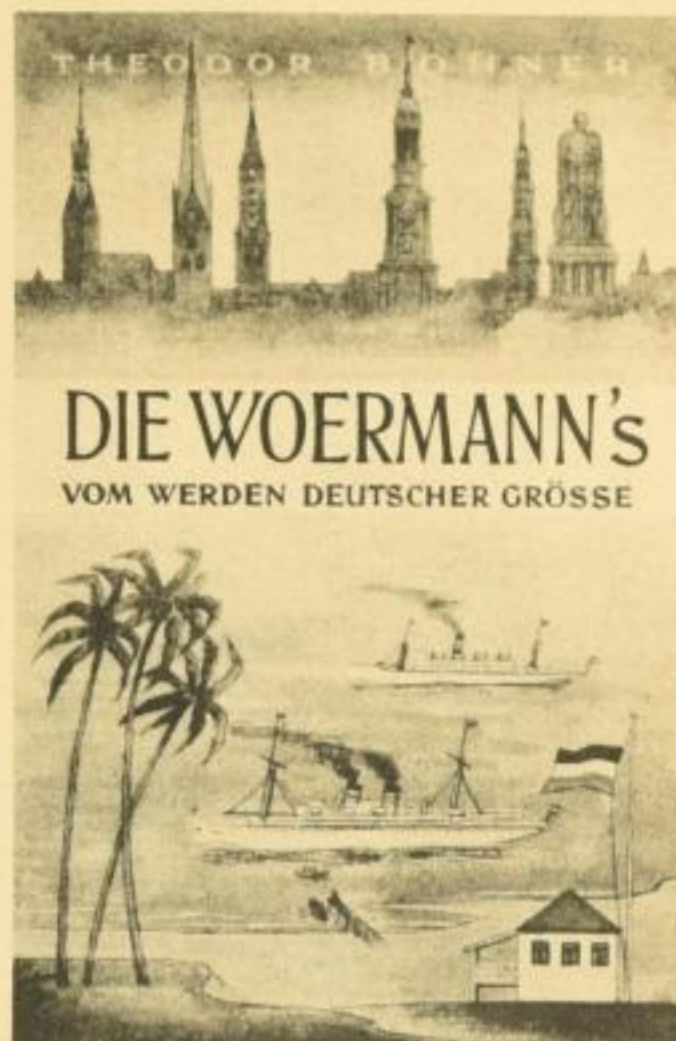


Lieber Dr. Böhner!

Das Woermann-Buch kann wohl ein  
Anderer schreiben; aber welcher Andre  
kann es so machen wie Sie?

*H. G. Frenssen*

(Gustav Frenssen)



Einen „ganz vortrefflichen Observator und Erzähler“ nennt Selma Lagerlöf den Verfasser. Theodor Böhner legt mit seinem Woermann-Buch die reifste Frucht seiner großen Erzählkunst in unsere Hand.

Wir empfangen von ihm die Geschichte einer deutschen Familie, die aus der westfälischen Landschaft mit weit ausgreifenden Menschen zum großen Kaufmannshause in Hamburg, dem deutschen Tor zur Welt, emporsteigt. – Bald segeln und dampfen die Schiffe ihrer Flagge von Kontinent zu Kontinent. Die Woermanns werden Mitbegründer des deutschen Kolonialreiches und mehrten das Ansehen des deutschen Namens. – Sie tragen Unglück und Undank des Vaterlandes mit männlichem Stolz, und lassen nach dem Zusammenbruch mit trotzigen „Dennoch“ ihre Schiffe wieder hinausfahren. Böhner schildert prachtvolle Menschen und erzählt, erfüllt von der Lust zum Fabulieren, eine köstliche Fülle von Anekdoten. In seinem Werk ist eines der farbenprächtigsten Gemälde deutschen Kaufmannslebens entstanden, durchweht vom Geiste ewigen Hanseatentums.

Auslieferung Ende Oktober / Format 12,5:19 cm / Umfang 16 Bogen / 4 Bildbeilagen / Mehrfarbiger Schutzumschlag / RM 4.80 orb. / Prospekte und Plakate stehen allen Kollegen in jedem gewünschten Umfang zur Verfügung.  
Vorzugsangebot auf dem Zettel



Verlag „Die Brücke zur Heimat“ / Berlin W 9